

**Schicken Sie Ihre verbindliche  
Anmeldung bitte per Fax an: 275 95 366  
oder per E-Mail an  
winterholler@signal-intervention.de**

Name, med. Einrichtung/Praxis und  
Kontakt Daten:

- Ich/Wir nehme/n an beiden Tagen teil  
(10. und 14.11.2018).  
Anzahl Personen: \_\_\_\_\_
- Ich/Wir nehme/n nur am Samstag,  
dem 10.11.2018 teil.  
Anzahl Personen: \_\_\_\_\_
- Ich/Wir nehme/n nur am Mittwoch,  
dem 14.11.2018 teil.  
Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

**Teil 1:**  
Samstag, 10.11.2018  
10:00 - 16:00 Uhr

**Teil 2:**  
Mittwoch, 14.11.2018  
17:00 - 19:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Ärztchammer Berlin  
Friedrichstr. 16  
10969 Berlin

#### Veranstalter / Ansprechperson

**S.I.G.N.A.L. e.V.**  
Kordinierungs- und Interventionsstelle  
Karin Wieners, MPH  
Marion Winterholler, M.Pol.Sc.  
Claudia Schimmel, Pol.M.A.

Tel: 030 / 275 95 353  
Fax: 030 / 275 95 366  
[winterholler@signal-intervention.de](mailto:winterholler@signal-intervention.de)

[www.signal-intervention.de](http://www.signal-intervention.de)



**S.I.G.N.A.L. e.V.**  
Intervention im  
Gesundheitsbereich  
gegen Gewalt



**ÄRZTEKAMMER  
BERLIN**

### **S.I.G.N.A.L. Basis-Fortbildung**

#### **„Wenn Partnerschaft verletzend wird...“**

Kompetent (be-)handeln bei  
häuslicher Gewalt

**Teil 1**  
**„Erkennen und Handeln“**  
Samstag, 10.11.2018  
10:00 - 16:00 Uhr

**Teil 2**  
**„Rechtssicher dokumentieren“**  
Mittwoch, 14.11.2018  
17:00 - 19:30 Uhr

Ärztchammer Berlin  
Friedrichstr. 16  
10969 Berlin

Fortbildungsangebot in Kooperation  
zwischen der  
Kordinierungsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.  
und der Ärztekammer Berlin

## Hintergrund und Ziele

Gewalt in Paarbeziehungen (häusliche Gewalt) ist eine weit verbreitete Problematik. Sie trifft vor allem Frauen und gilt als ein zentrales Gesundheitsrisiko (WHO). Kinder sind von Gewalt in Paarbeziehungen stets mit betroffen.

Mitarbeiter/innen der Gesundheitsversorgung können Türen öffnen, wirksame Unterstützung bei aktuellen oder zurückliegenden Gewalterfahrungen bieten und helfen, den generationenübergreifenden Kreislauf von Opfer- und Täterschaft zu durchbrechen.

Für eine gelingende Intervention sind Wissen um Prävalenz, Risikofaktoren, Betroffenheit sowie Erkenntnisse zum Gewaltkreislauf und zur Kindeswohlgefährdung von zentraler Bedeutung. Dies gilt auch in Bezug auf Sicherheit im Ansprechen von Gewalterfahrungen, in der rechtssicheren Dokumentation, Kenntnis von weiterführenden Hilfen sowie Klarheit über Handlungsmöglichkeiten und Handlungsgrenzen.

Die Zusammenarbeit mit weiterführenden Versorgungs-, Beratungs- und Zufluchts-einrichtungen gewährleistet eine fachkompetente Intervention und entlastet zugleich alle beteiligten Berufsgruppen.

Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse und Handlungssicherheit im Umgang mit der Thematik „Gewalt in Paarbeziehungen“.

## Inhalt

### Teil 1 ERKENNEN

- Definition, Ausmaß und Formen häuslicher und sexualisierter Gewalt
- Dynamik, Risikofaktoren und Unterstützungsbedarf
- Gesundheitliche Folgen und Bedeutung der Gesundheitsversorgung
- Warnhinweise, „Red Flags“

### HANDELN

- S.I.G.N.A.L. Interventionsschritte und -ablauf
- Aktives Ansprechen und Gesprächsführung
- Bedeutung gerichtsfester Dokumentation
- Weiterführende Schutz-, Beratungs- und Versorgungsangebote

### Teil 2 DOKUMENTIEREN

- Befundung
- Rechtssichere Dokumentation
- Vorstellung des S.I.G.N.A.L.-Dokumentationsbogens
- Berufsrechtliche Aspekte

### Methoden

Input, Übungen mit Fallbeispielen, kollegialer Fachaustausch

## Zielgruppen

- Die Fortbildung richtet sich an
- niedergelassene Ärztinnen/Ärzte und ihre Praxisteams
  - ärztliche, pflegerische, medizinisch-technische und sozialpädagogische Mitarbeiter/innen in Kliniken

Das Fortbildungskonzept wurde im Rahmen des vom BMFSFJ geförderten Bundesmodellprojekts „*Medizinische Intervention gegen Gewalt*“ (MIGG) entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.

## Referentinnen / Referent

Karin Wieners, MPH  
Marion Winterholler, M.Pol.Sc.  
Claudia Schimmel, Pol.M.A.  
S.I.G.N.A.L. e.V.

Dr. med. Lars Oesterhelweg  
Institut für Rechtsmedizin  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

*Wissenschaftliche Leitung*  
Dr. med. Heike Mark, MPH

## Anerkennung

Die Basis-Fortbildung ist mit 8 Fortbildungspunkten (10.11.2018) bzw. 4 Fortbildungspunkten (14.11.2018) von der Ärztekammer Berlin anerkannt.